

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 16. Februar 2017
im Schloss, Bleeck, 24576 Bad Bramstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend:

Herr Dr. Spies, Vorsitzender
Frau Baum
Frau Bornhöft
Frau Lauff
Herr Maczeyzik für Herrn Fülcher
Frau Meins
Frau Metzloff für Herrn Cheglov
Frau Neumann
Frau Schuppe
Herr Weiß
Frau Westenfelder

Es fehlt: ./.

Nicht stimmberechtigt: Herren Stadtverordnete Behm, Helmcke und Strübing
Frau Smith

Seniorenbeirat: Frau Helmcke,

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Gäste: Frau Lublow
Frau Schönau-Sawade
Herr Hofmann
Herr Moritz

Von der Verwaltung: Frau Daue während der Präsentation „one second a day“
Herr Bürgermeister Kütbach
Herr Pomplitz
Protokollführer: Herr Koch

Herr Dr. Spies, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird eine kurze Darstellung aus dem JUZ mit dem Titel „one second a day“ gezeigt. Es handelt sich um eine Zusammenstellung kurzer Videosequenzen aus dem Jugendzentrum im Verlauf eines Jahres.

Herr Dr. Spies dankt Frau Daue für die informative Präsentation. Er stellt fest, dass die Einladung für den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten form- und fristgerecht zugestellt wurde, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses vorliegt und trägt die Änderungen zur Tagesordnung vor. Es werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
3.	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Mieterhöhung für die Räumlichkeiten der Kindertagesstätten
4.	Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen
5.	Sozialer Wohnungsbau
6.	Anschwung für frühe Chancen hier: Kenntnisnahme einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
9.	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Förderung eines Ersatzbaus für vier Gruppen der ev. Kindertagesstätte Arche, Bissenmoorweg 23, Bad Bramstedt
10.	Vertragsangelegenheiten – Kita Software
11.	Flüchtlingsangelegenheiten

Zunächst legt der Ausschuss eine Gedenkminute für Herrn Hans-Georg Benzmann ein.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
--------------	--

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde mit der Einladung versandt. Herr Dr. Spies erteilt Frau Städing das Wort.

Frau Städing geht noch auf einige Eckpunkte ihres Berichtes ein, erläutert diesen kurz und geht auf Nachfragen zu den Themen Frauen in der Kommunalpolitik und Gewalt gegen Frauen ein.

Herr Dr. Spies spricht Frau Städing seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

TOP 3	Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Bramstedt auf Mieterhöhung für die Räumlichkeiten der Kindertagesstätten
--------------	--

Herr Dr. Spies erläutert die Vorlage. Herr Kütbach stellt klar, dass die bis zum Trägerwechsel auf den Kirchenkreis nur kalkulatorische Miete in der Budgetierung mit den entsprechenden Flächenanteilen enthalten ist. Der Unterhaltungsaufwand ist in der Miete enthalten und abgegolten. Verbesserungsmaßnahmen wie z.B. im Rahmen des Schallschutzes oder Energiesparmaßnahmen sind nicht enthalten und müssen separat beantragt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Einer Mietanpassung der Mieten für die Kindertagesstätten Schlüskamp und Holsatenallee von 6,00 €/m² auf 6,75 €/m wird zugestimmt.

Die Mietverträge sind entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4	Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen
--------------	--

In der Kindertagesstätte Wühlmäuse in der Straße Achtern Dieck werden zusätzliche Betreuungsplätze für 20 Krippenkinder und eine weitere Elementargruppe geschaffen. Herr Koch berichtet von dem heutigen Gespräch zwischen der Architektin, den Eigentümern, dem Deutschen Kinderschutzbund als Einrichtungsträger und der Stadtverwaltung. Für den Umbau von Büroräumen im 1. Obergeschoss des Gebäudes und die damit verbundene Nutzungsänderung wurden 3 Varianten vorgeschlagen. Eine Abstimmung soll kurzfristig erfolgen. Die durch den Umbau bedingten Investitionskosten werden sich auf die zu vereinbarende Miete auswirken. Für Einrichtung und Ausrüstung der Räume wird ggf. noch eine Vereinbarung zu treffen sein.

TOP 5	Sozialer Wohnungsbau
--------------	-----------------------------

Herr Kütbach erläutert die Vorlage. Ein privater Investor plant bisher aufgrund der günstigen finanziellen Rahmenbedingungen im B-Plan 57 „Bimöhler Straße“ den satzungsgemäßen sozialen Wohnungsbau ohne Förderung umsetzen und hat entsprechende Planungsunterlagen eingereicht. Der Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten ist nicht zu einer abschließenden Beschlussempfehlung gekommen.

Auch im Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten wird die auf 10 Jahre begrenzte Laufzeit der Sozialbindung kritisch betrachtet. Herr Kütbach hat Kenntnis, dass sich der Investor auch an die Investitionsbank gewandt hat, damit ggf. die Kalkulation überarbeitet werden kann. Es wären dann allerdings durch den Bauherrn dann auch weitere Bedingungen zu erfüllen. Unabhängig davon sollten für den sozialen Wohnungsbau in Bad Bramstedt Mindestkriterien festgelegt werden.

Herr Helmcke hält eine Mietpreisbindung über mindestens 20 Jahre für erforderlich.

Diskutiert wird im weiteren Verlauf auch über die weitere Bebauung auf dem Baugrundstück Tegelberg/Düsternhoop.

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten spricht abschließend folgende Empfehlung zu diesem TOP aus:

- Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Bad Bramstedt ist weiterhin dringend erforderlich.
- Der soziale Wohnungsbau ist zukünftig in den Bebauungsplänen für Neubaugebiete deutlich stärker zu berücksichtigen, so dass eine bessere Integration derartiger Bauobjekte erzielt wird.
- Das Grundstück Tegelberg/Düsternhoop ist geeignet für günstigen Wohnraum – reiner sozialer Wohnungsbau durch komplette Ausnutzung der Fläche mit mehreren Sozialwohnungsgebäuden ist hier jedoch abzulehnen.

TOP 6	Anschwung für frühe Chancen hier: Kenntnisnahme einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
--------------	---

Herr Kütbach erläutert die Vorlage zur Kenntnisnahme der Freigabe der Mittel aus dem Titel 363210.529100 „Anschwung-Initiative“.

Herr Maczeyzik regt an, dass der Schulverband über seinen vorgesehenen Anteil hinaus auch noch den Betrag von 2.000 Euro übernehmen solle, da ja die Stadt den größten Teil der Finanzen des Schulverbandes trägt. Herr Kütbach verweist darauf, dass sich die Zuschussquote bei mindestens drei Partnern auf der Trägerseite um 10 % erhöht hat. Wegen der städtischen bzw. gemeindlichen Zuständigkeit für die Kindertagesstätten mache eine separate Beteiligung der Stadt daher Sinn.

Frau Schuppe verweist auf die Projektlaufzeit von zwei Jahren und bemängelt die ausstehende Klärung der Finanzierung nach erfolgreichem Projektverlauf. Für eine Anschlussfinanzierung sieht Herr Kütbach das Land Schleswig-Holstein aber auch den Kreis in der Pflicht.

Unter Verweis auf die zu diesem Punkt zu einem früheren Zeitpunkt im Detail geführten Diskussionen nimmt der Ausschuss die Eilentscheidung des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Herr Koch berichtet aus der Sitzung der Kita-AG vom 08.02.2017:

Betreuung in den Ferienzeiten

In der Kita-AG wurde einvernehmlich vereinbart, dass die Kita-Leitungen sich untereinander abstimmen, um zu gewährleisten, dass eine Betreuung der Kinder in Notfällen erfolgen kann. Das soll durch unterschiedliche Schließzeiten der Kitas ermöglicht werden. Es besteht Einigkeit, dass in Notfällen auch sehr individuelle Lösungen für die Erziehungsberechtigten erarbeitet und angeboten werden müssen.

Vertretungskräfte in den Kindertagesstätten

Die Kita-Leitungen vertreten die Auffassung, dass pro Kita-Standort eine zusätzliche Vertretungskraft mit 39 Stunden zur Verfügung gestellt werden sollte, um Urlaubs-, Krankheitszeiten und Zeiten für Seminarbesuche abzudecken. Damit soll gewährleistet werden, dass eine Schließung von Kita-Gruppen, wie im vergangenen Jahr bereits notwendig geworden ist, vermieden wird.

Die Stadt Bad Bramstedt hat den Trägern der Kindertageseinrichtungen signalisiert, dass bei Krankheitsfällen zusätzliche Personalkosten für Vertretungskräfte übernommen werden, damit Gruppen nicht geschlossen werden müssen. Es bedarf dazu vorher einer Abstimmung mit der Verwaltung. Bei der Abrechnung der Betriebskosten sind die zusätzlichen Kosten entsprechend auszuweisen. Es wurde in der Kita AG darauf hingewiesen, dass es kaum möglich ist, so kurzfristig Vertretungskräfte zu bekommen, selbst wenn die Hilfe von Zeitarbeitsfirmen in Anspruch genommen wird, insofern wird an der Forderung festgehalten.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

Herr Kütbach berichtet von der offiziellen Verabschiedung von Frau Supola. Außerdem gibt er den Termin für das Kinderfest auf der Schlosswiese anlässlich des 10. Jubiläums für die „Lebenswelt Schule“ am 1. Juli 2017 bekannt.

Herr Dr. Spies schließt um 20:18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Besucher/Innen verlassen den Sitzungsraum.

nichtöffentlicher Teil:

Nur für den internen Gebrauch.

gesehen

Dr. Manfred Spies
Vorsitzender

Burkhard Müller
1. stellv. Bürgermeister

Roman Koch
Protokollführer